



„Ausgezeichneter Arbeitgeber“: Neue Zertifizierung von TÜV Rheinland 06.02.2014 | Köln

Unternehmen müssen sich heute etwas einfallen lassen, um junge Talente und erfahrene Fachkräfte zu ködern. Früher konnte sich der Arbeitgeber den Bewerber aussuchen, das hat sich in Zeiten des demografischen Wandels und Fachkräftemangels geändert. Jetzt sind es die Arbeitnehmer, die eine immer genauere Vorstellung davon haben, was ihr künftiger Arbeitgeber bieten soll. Sowohl für ältere, erfahrene Arbeitskräfte soll der zukünftige Arbeitgeber interessante Perspektiven bieten als auch für die Generation Y der 25- bis 35-Jährigen. Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, Unternehmenskultur, Vereinbarkeit von Familie und Beruf – kurz: Es ist ein guter Arbeitgeber gefragt. „Für den Bewerber und potenziellen Arbeitnehmer sind diese Qualitäten allerdings im Bewerbungsprozess nur schwer auf den ersten Blick zu erkennen“, sagt Arne Spiegelhoff, Projektleiter bei TÜV Rheinland.

Deshalb hat TÜV Rheinland einen Standard entwickelt, der den Unternehmen hilft, diese Kompetenzen auf- und auszubauen und sie für den Bewerber sichtbar zu machen. Nachdem das Unternehmen sein Personalmanagement gemäß den Standardanforderungen aufgebaut hat, erfolgt das Prüfverfahren durch TÜV Rheinland. Dabei werden alle Prozesse des Personalwesens im Rahmen eines Audits vor Ort detailliert beleuchtet und gegen die Anforderungen des Standards geprüft. Das Prüfverfahren berücksichtigt dabei keine Ranglisten oder Vergleiche mit anderen

Unternehmen, sondern orientiert sich rein am Reifegrad des Personalmanagements des Unternehmens. Nach erfolgreicher Prüfung erhält das Unternehmen das Zertifikat und Prüfsiegel „Ausgezeichneter Arbeitgeber“ von TÜV Rheinland.

Umfassende Prüfung mit optionalen Zusatzmodulen

Die Zertifizierung gliedert sich in ein Grundmodul und fünf Zusatzmodule. Im Grundmodul werden alle Prozesse im Personalbereich eines Unternehmens, sowie Anforderung zu Ethik, Unternehmenskultur und Organisation geprüft. Die Zusatzmodule beinhalten beispielsweise Anforderungen wie Elternfreundlichkeit, Gesundheitsmanagement oder „fit für ausländische Fachkräfte“. Ein Auditor von TÜV Rheinland prüft im jeweiligen Unternehmen, ob diese Anforderungen erfüllt und im Alltag der Mitarbeiter gelebt werden.

So werden beispielsweise das Schulungsangebot, der Umgang mit Mitarbeitern und Bewerbern oder das Führungsverhalten intensiv beleuchtet. Um die Zertifizierung zu erhalten, muss das Unternehmen den Anforderungen des Standards gerecht werden und dieses regelmäßig überprüfen lassen.

Mehr Transparenz und Sicherheit für Bewerber

Viele Unternehmen werben mit „eigenverantwortlichem Arbeiten“ oder „tollen Entwicklungsmöglichkeiten“. Oft aber klafft zwischen Anspruch und Wirklichkeit eine große Lücke. Dies erzeugt Unsicherheit beim Bewerber, die im Bewerbungsprozess nur schwer auszuräumen ist. Das TÜV Rheinland Prüfsiegel schafft hier Transparenz. Bewerber

und Arbeitnehmer finden weitere Informationen zum Standard unter: www.tuv.com/ausgezeichneter-arbeitgeber

Antje Golbach
Telefon: +49 221 806-4465
E-Mail: antje.golbach@de.tuv.com

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit 140 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten 17.000 Menschen an 500 Standorten in 65 Ländern. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 1,4 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Umwelt und Technik in fast allen Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und gestaltet Prozesse für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüf- und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

www.tuv.com im Internet.